



*Vorstadtverein
Alt-Gründlach e.V.
— seit 1972 —*

Gründlach, Februar 2026

Dorfnachrichten

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Entdecker des Vorstadtvereins Alt-Gründlach e. V.,

wir hoffen, Ihr seid alle gut ins Neue Jahr gekommen!

Der beigelegte Flyer gibt Euch einen Überblick über unsere geplanten Aktionen und Veranstaltungen – ab auf die Pinnwand!

Details zu den Veranstaltungen entnehmt dann bitte Schaukasten, Facebook, Instagram & Co. Näheres vorab zu

„Dorfspiel für Leute mit guten Augen“ am 07. Juni 2026

Wann: ab 10 Uhr Spielbogen am Wächterhaus abholen

Inhalt: Findet vorgegebene Gebäudeausschnitte anhand von Bildern und Fragen

Suchbereich: Großgründl. Hauptstraße, Laurentiuskirche und Friedhof

Ein unterhaltsames
Kennenlernen unseres
Wohnortes für alle
Altersklassen

Abgabe der **ausgefüllten
Bögen bis 15 Uhr am
Wächterhaus**

Suchprofis Platz 1 bis 3
erhalten eine
Überraschung.



Außerdem erhielten wir seit den letzten Dorfnachrichten aus dem Rathaus Antworten zu unseren Nachfragen zum Baugebiet Volkacher Straße und haben uns intensiv mit den geplanten baulichen Änderungen an der Reutleser Straße beschäftigt.

Baugebiet 4651 Volkacher Straße

Auf unser Nachhaken kamen von Oberbürgermeister Marcus König Ende November nachfolgende Antworten.

Gestaltung der (End-)Bushaltestelle Hansengarten

Umbau der Haltestelle zu einer Busbucht sei technisch nicht umsetzbar (wg. Platzbedarf und Schleppkurven der Busse). Wegen der Kosten und des „kapazitiven Aufwands“ wäre ein solcher Rück- bzw. Umbau nicht verhältnismäßig, zumal die Haltestelle mit Inbetriebnahme der Stadtumlandbahn (StUB) den Charakter einer Endhaltestelle verliert. Eine Busbucht würde die Barrierefreiheit verschlechtern. Der Bordsteinanschlag bei Busbuchten darf max. 16 cm betragen, dies wäre 4 cm niedriger als aktuell. Bei 16 cm benötigen mobilitätseingeschränkte Personen mit Unterstützung, zum Beispiel Rollstuhlfahrer, zusätzlich die ausgeklappte Rampe des Busses. Bei 20 cm können sie eigenständig in den abgesenkten Bus fahren.

Gegenüber nun ein Halteverbot, um Vorbeifahren am wartenden Bus zu ermöglichen. Busse mit längerer Haltedauer sollen künftig östlich der Haltestelle warten, damit fließender Verkehr leichter vorbeifahren kann. Mit Inbetriebnahme der StUB wird das Buskonzept daran angepasst, längere Busaufenthalte am Hansengarten entfallen.

Verengung der Fahrbahn

Die Volkacher Straße wies vor Umsetzung der Straßenplanung des Bebauungsplans eine Fahrbahnbreite von ca. 6,00 m auf. Optisch wirkte sie aufgrund des vorhandenen geschotterten Seitenstreifens vor dem Umbau allerdings breiter. Nach Umsetzung der Straßenplanung und dem Entfall dieses Seitenstreifens weist die Volkacher Straße im betroffenen Bereich eine durchschnittliche Fahrbahnbreite von 6,00 m auf. Auf Höhe des Garagenhofs zwischen Hausnummer 33 und 59 weitet sich die Fahrbahn zukünftig etwas auf. Grund hierfür ist das neue Regenrückhaltebecken.

Bauvorhaben inklusive Kindertagesstätte (KiTa)

Mittlerweile gäbe es eine Lösung mit dem Investor, dieser habe sich zum Bau der KiTa vertraglich verpflichtet. Einen konkreten Baubeginn gäbe es nicht, sowohl die Stadt Nürnberg als auch der Investor würden aber mit großem Bemühen an einer möglichst zeitnahen Realisierung arbeiten.

Straßenplanung Reutleser Straße

Im August 2024 informierte uns das Verkehrsplanungsamt, dass ein „sicheres und durchgängiges Angebot“ für den Fußverkehr sowie die Bushaltestellen (Reutles / Wertheimer Straße) barrierefrei ausgebaut werden sollen.

Im Herbst 2025 erfolgte ein Ortstermin mit der Stadtverwaltung zu unseren Einwendungen.

Ein von **uns bevorzugtes, durchgehendes Gehwegangebot auf einer Seite** würde einen kompletten Straßenneu- und -umbau erfordern, den die angespannten Haushaltslage der Stadt Nürnberg nicht leisten kann. Die künftig sehr breiten Gehwege verengen die Fahrbahn bewusst, sodass klar ist, dass im Begegnungsfall Pkw/Pkw nicht gleichzeitig passieren können. Zudem wird für Fußgänger die Querungslänge über die Fahrbahn verkürzt. Ziel ist ein sichereres Verkehrsgeschehen, bei dem beide Fahrtrichtungen gleichberechtigt vorankommen.

Unter der Überschrift „Schulwegsicherheit“ wurde das Thema am 22.01.2026 im Verkehrsausschuss behandelt. Wir ersuchten vorab die Mitglieder des Ausschusses, unsere Anliegen zu berücksichtigen und bestärkten das durch einen Redebeitrag im Ausschuss selbst:

- Überfahrbare Bordsteinhöhen (ca. 12 cm), damit gegenüberliegende Einwohner bei einer engeren Fahrbahn besser in und aus ihre/n Einfahrten kommen.
- An der Ecke „Amorbacher Straße“ die Erweiterung des Gehwegs, die im Plan lediglich als optional eingetragen ist.
- Die geplante Verbreiterung bei der Einmündung „Gemündener Weg“ für Baumpflanzung oder wenigstens ein paar Büsche nutzen

In der Sitzung wurde uns zugesichert, dass optionale Teile des Planes bevorzugt umgesetzt werden sollen, dies aber abhängig von der örtlichen Gegebenheit ist. Wir werden die Bauphase mit kritischem Nachbarschaftsauge begleiten 😊

Und noch etwas aus unserem Angebot:

Fahrt zum Bierfest der Brauerei Hofmann nach Pahres am Samstag, den 25.04.2026

Eckdaten: 17 Uhr Abfahrt Bus in Gründlach, Rückfahrt nach Musikende gegen 1 Uhr

Option 1 Reine Busfahrt

(Mitglieder Alt-Gründlach: 20 €, Nicht-Mitglieder Alt-Gründlach: 25 €)

Option 2 Busfahrt wie oben + vorher Essen & Seidla ab 14:30 Uhr am Gründlacher Backhaus, +10 €



Anmeldung bei

Sabine Beck
(0151-16566229)

oder an

info@alt-gruendlach.de

Infos zu vielen Themen auch auf unserer
Homepage www.alt-gruendlach.de

Herzliche Grüße vom Vorstadtverein Alt-Gründlach e. V.

Christine Scheindel
1. Vorsitzende

Sabine Beck
2. Vorsitzende

V. i. S. d. P.: Vorstadtverein Alt-Gründlach e. V.
Großgründlacher Hauptstr. 47, 90427 Nürnberg
Christine Scheindel (1. Vorsitzende), Tel. 0176-65002431
E-Mail: vorstand@alt-gruendlach.de – www.alt-gruendlach.de